

Jahresbericht 2017

1. Vorstand

An vier Vorstandssitzungen behandelte der Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft die anfallenden Geschäfte. Dabei ist die Frage nach der Ausrichtung der GGS ein stetiges Thema. Der Vorstand hat festgehalten, dass die Bearbeitung der Gesuche, also die Einzelhilfe, nach wie vor Schwerpunkt der GGS-Arbeit bleiben soll. Dazu wurde auch der Grundsatz der Einmaligkeit bekräftigt. Organisationen und Institutionen werden ermuntert, innovative Projekte einzureichen. Die GGS könnte dabei eine Anstossfinanzierung leisten.

2. Sekretariat

Brigitte Kälin-Mettler hat sich sehr intensiv in die Materie eingearbeitet. Ihre seriösen und kompetenten Abklärungs- und Vorbereitungsarbeiten halfen dem Vorstand, die Anfragen zu prüfen und zu beurteilen. Ebenso hat sie im Verlaufe des Jahres weitere Kontakte zu Organisation und Stiftungen geknüpft. Bei schwierigen Gesuchen kann Brigitte Kälin-Mettler so auf die Erfahrungen dieser Institutionen zurückgreifen und im gegenseitigen Austausch auch gute Lösungen dem Vorstand vorschlagen. Dank dieser Arbeitsweise konnte auch im vergangenen Jahre wieder rasch und unbürokratisch Hilfe geleistet werden.

3. Gesuche

Der Vorstand hat über 60 Gesuche behandelt. Statutengemäss gewährt der Vorstand keine Unterstützung an Stelle von Pflichtleistungen der öffentlichen Sozialhilfe oder der Sozialversicherungen. Wurden früher über 80% der Gesuche über Sozialdienste, Organisationen und Institutionen eingereicht, so musste der Vorstand feststellen, dass nun beinahe die Hälfte der Gesuche von Privatpersonen direkt eingereicht werden. Dies bedingt sehr oft ein weiteres Nachfragen und weitere Abklärungen. Der Aufwand für die Bearbeitung der Gesuche ist angestiegen. Die Gründe können vielfältig sein. Sicher fallen darunter auch die vermehrten Ausbildungs- und Weiterbildungsgesuche. Es betrifft dies Wiedereinsteigerinnen in die Berufswelt, aber auch Menschen, die sich durch die wirtschaftliche Situation neu orientieren müssen. Andererseits kommen auch Gesuche, die durch die Maschen des Stipendienwesens fallen. Gegenseitiges Vertrauen und gute Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Institutionen ermöglichten erneut eine rasche Prüfung und Behandlung der eingegangenen Gesuche.

4. Sozialpreis 2016

Im Jahre 2017 ging der Sozialpreis an die Vereine und Gruppierungen, die die schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe der Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden wahrnehmen. Im Küssnacht, Arth-Goldau, Schwyz, Gersau, Einsiedeln und Höfe engagieren sich Freiwillige in dieser sensiblen Aufgabe. Im Rahmen der Mitgliederversammlung erzählten die Frauen (meist Frauen) von ihrer Arbeit. Die Anwesenden spürten die Ernsthaftigkeit, die in diesem Engagement liegt. Diesen Freiwilligen gilt der Dank der GGS.

5. Homepage

Einblick in die Tätigkeit der Gemeinnützigen Gesellschaft gibt die Homepage:

www.ggs-sz.ch

Die Homepage wird betreut von unserer Sekretärin Brigitte Kälin-Mettler. Wichtige Informationen, Adressen, Gedanken und Termine sind abrufbar. Anmeldungs- und Gesuchsformulare können direkt heruntergeladen werden. Neu ist zusätzlich ein Formular für Aus- und Weiterbildungsgesuche aufgeschaltet.

5. Ferienpass 2017

Seit 2005 unterstützte die GGS jedes Jahr die Ferienpass-Organisationen. Im Jahre 2017 wurden die Vereine einmalig mit Fr. 10.- pro verkauften Ferienpass unterstützt. Bedingung ist, dass die Durchführung und die Organisation ehrenamtlich erfolgen. An die sinnvolle und geschätzte Aktion, von der kantonal über 4'000 Kinder profitieren durften, wurden gut Fr. 38'000 ausbezahlt. Leider ist die Suche nach Freiwilligen gerade bei den Ferienpass-Vereinen gross. Es mussten auch schon Aktivitäten eingestellt werden.

6. Dank

Am Ende eines vielfältigen, arbeitsreichen Gesellschaftsjahres verdienen wieder viele Engagierte einen herzlichen Dank:

- der Kassier Peter Wiget
- alle Vorstandsmitglieder
- die Rechnungsrevisionsstelle
- unsere Sekretärin Brigitte Kälin-Mettler
- alle treuen Mitglieder und Gönner

Pfäffikon, im Februar 2018

Hedy Jager-Stählin